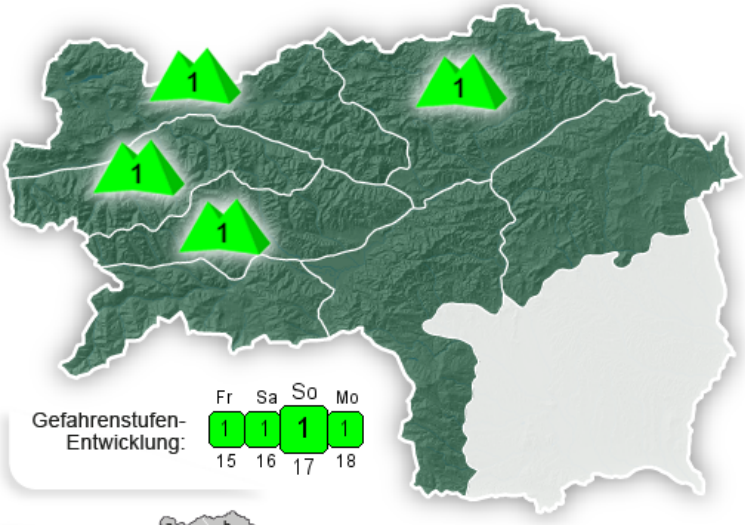
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Sonntag, dem 17.04.2016 um 06:59 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Fr	Sa	So	Mo
1	1	1	1
15	16	17	18

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist maßgeblich — überwiegend günstige Situation

WO? liegen dennoch Gefahrenstellen — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? treten diese auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nochmals föhnig und leichter Tagesgang der Lawinengefahr - günstige Bedingungen bei vereinzelten Gefahrenstellen in den Hochlagen und weiterem Ausapern!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Niederen Tauern herrschen heute allgemein günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. In den restlichen Bergregionen der Steiermark wird aufgrund der nur mehr geringen Schneemengen keine Lawinengefahr mehr ausgegeben. Die heutigen Gefahrenstellen sind vereinzelt in sehr steilen, schattseitigen Hängen der Hochlagen zu finden, in denen die Schwachschicht in der Altschneedecke gestört werden kann. Ab Mittag können aus noch nicht entladenen Steilhängen kleine lockere Nassschneelawinen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist im Allgemeinen bis in hohe Lagen kompakt und isotherm. Die nächtlichen Lufttemperaturen blieben im positiven Bereich, weshalb sich nur ein dünnerer Harschdeckel bilden konnte und der Schnee deshalb deutlich schneller sulzig und schwer werden wird. In den nördlichen Expositionen der Hochlagen sind im Altschnee noch bodennahe Schwachschichten vorhanden, die durch die weitere Durchfeuchtung wieder relevant werden können. In mittleren Lagen schreitet das Ausapern weiter voran. Lohnende Schneemengen sind nur mehr in Regionen über etwa 1600m und sehr schattigen Bereichen zu finden.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt in einer südwestlichen Höhenströmung. Mit ihr gelangen heute vorerst noch hohe Wolken in die Steiermark, die am Nachmittag langsam dichter werden. Es bleibt tagsüber noch trocken, erst über Nacht breiten sich die Niederschläge einer Kaltfront entlang der Nordalpen und Tauern aus. Die Temperaturen beginnen zu sinken, in 2.000m von +6°C bis zum Abend auf 0°C. Der Wind weht lebhaft, vor allem entlang der Seetaler Alpen und des Randgebirges sowie vom Hochschwab ostwärts auch stark aus südwestlicher Richtung.

Tendenz

Über Nacht bricht der Föhn zusammen, morgen Montag breiten sich von Nordwesten her Niederschläge - meist in Schauerform - über das ganze Land aus. Die Schneefallgrenze liegt dabei im Norden bei 1.400m, im Süden bei 1.700m. Ab Dienstag beruhigt sich das Wetter wieder, es folgt bis voraussichtlich Freitag wieder eine trockene und milde Wetterphase. Mit dem morgigen Neuschnee sind im Laufe des Tages im Bereich von Steilhängen kleinere Nassschneelawinen zu erwarten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang